

Ahlefeld, Charlotte von: Sonnett (1815)

1 Das Herrlichste, was uns der Himmel spendet,
2 Was er als Stab und Stütze uns gegeben,
3 Uns über trübes Missgeschick zu heben, –
4 Was nur allein das inn're Glück vollendet;

5 Sein Götterdaseyn hat es nun geendet
6 In meiner Brust, dem bittern Schmerz ergeben,
7 Und was mit Glorien schmückt das nackte Leben,
8 Hat sich auf ewig von mir weggewendet.

9 Und rings umher erblick ich Nacht und Grauen,
10 Wo ehmahls Glanz und Schimmer mir gelacht –
11 Erloschen ist des Daseyns goldne Pracht.
12 Vertilgt in meiner Brust ist das Vertrauen,
13 Der Liebe fester Glaube ist dahin,
14 Und ew'ger Gram umwölkt den trüben Sinn.

(Textopus: Sonnett. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64072>)